

## **Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,**

Nach manchen Hindernissen bekommt die Quickborner Feuerwehr nun endlich eine neue Fahrzeughalle. Die alte Wache entspricht nicht mehr dem Bedarf und platzt aus den Nähten, so dass schon seit längerem ein Neubau her sollte. Allerdings machten statische Probleme einen Strich durch die Rechnung und es war erforderlich neu zu planen. Das hat die Geduld der Kameraden zwischenzeitlich auf die Probe gestellt und manchen an der Vollendung zweifeln lassen. Doch jetzt liegen alle Maßnahmen im aktuellen Zeitplan – es werden 1,8 Millionen Euro in einen Hallenneubau investiert, der der Feuerwehr endlich mehr Platz ermöglicht.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat sich im letzten Frühjahr mit dem Thema „Mittagessen an Quickborner Schulen“ beschäftigt. Damals wurde beschlossen, dass im Elsensee-Gymnasium (ESG) ebenfalls ein Mittagessen angeboten wird. Es soll in der Küche des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums hergestellt und anschließend zum Elsensee-Gymnasium geliefert werden. Zur Weitergabe an die Schüler ist eine Ausgabeküche erforderlich, die in der bisherigen Lehrküche der Realschule Heidkamp eingerichtet wird. Inzwischen wurde das Ingenieurbüro Kohn mit einer Entwurfsplanung beauftragt. Es hat eine Kostenübersicht vorgelegt, und als Gesamtbetrag rund 200.000 Euro errechnet. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in der Haushaltsplanung bereits vorgesehen und Anfang Februar wurde die Ausführung vom Ausschuss für kommunale Dienstleistungen beschlossen. Wenn die Baumaßnahmen reibungslos verlaufen, kann der Betrieb nach den Sommerferien aufgenommen werden.

Bei den Straßenlaternen lässt sich langfristig Geld sparen, wenn in neue LED-Straßenbeleuchtung investiert wird. Diese LED-Leuchten sind in der Anschaffung zwar teurer, langfristig sind sie im Verbrauch jedoch günstiger und umweltfreundlicher. Zudem können Fördermittel beim Bund beantragt werden. Solche Mittel hat die Stadt Quickborn eingeworben, um die Straßenbeleuchtung in einigen Straßen mit dieser neuen Technik auszurüsten. Sollten diese bewilligt werden, kann eine politische Beschlussfassung erfolgen.

Wenn der Frühling Einzug hält, muss der Garten auf Vordermann gebracht werden. Die Gartenabfall-Verwertungsanlage öffnet in diesem Jahr am 26. März zum ersten Mal ihre Pforten. Von 9 bis 12 Uhr werden Gartenabfälle aus Privatgärten bis zu einer Höchstmenge von 2 m<sup>3</sup> pro Anlieferung angenommen. Dabei ist die Schnittlänge der Sträucher und des Buschwerks auf maximal 50 cm zu begrenzen. Die Menge eines PKW-Kofferraumes kostet 3,70 €, für 1 m<sup>3</sup> Gartenabfall wird ein Entgelt von 7,70 € erhoben. Die Öffnungszeiten finden Sie im Internet auf der Homepage der Stadt Quickborn oder Sie fragen im Rathaus am Empfang nach – dort erhalten Sie auch die rote Berechtigungskarte.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Ihr Bürgermeister**  
**Thomas Köppl**